

# GALERIE

■ Bildimpressionen von den Funkenplätzen in unserem Land



Die Eschner hatten übers Wochenende viel zu tun: insgesamt vier Funken wurden im Dorf gebaut und verbrannt.



Am Samstagnachmittag waren zahlreiche fleissige Hände nötig, um den schliesslich 11 Meter hohen Funken der Funkenzunft Lattawald im Triesenberger Weiler Lavadina fertig aufzurichten.



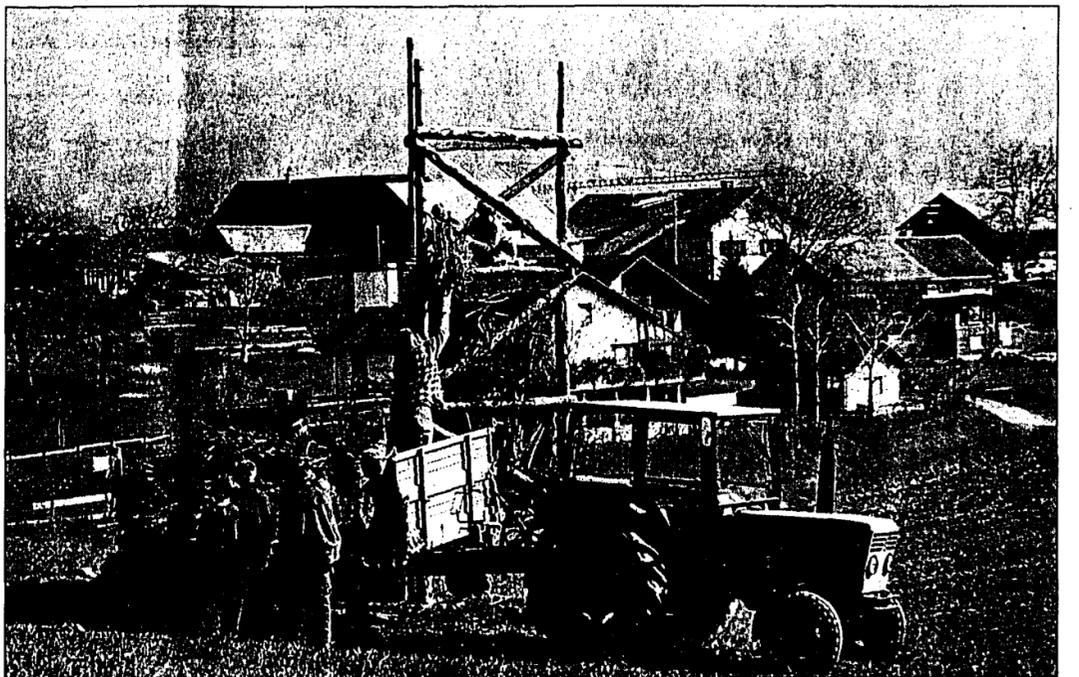
Der Lattawalder Funken in Triesenberg brannte prächtig nieder.



In geselligen Runden beobachteten die Zuschauer, wie der Funken beim Büel-Kappele in Mauren niederbrannte.



Am Funkensonntag durften die Eschner Kinder mit Feuerwerken spielen.



Am Nachmittag durften die Eschner Kinder beim Bau des Halagüssler-Kinderfunken helfen.